

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Aktive Unterstützung für rückkehrwillige ehemalige Landeskinder schaffen - Landesprogramm „Wir kommen zurück - Wir packen an“ auflegen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Heimkehr von rückkehrwilligen ehemaligen Bürgern Mecklenburg-Vorpommerns aktiv zu fördern und ein Landesprogramm mit dem Arbeitstitel „Wir kommen zurück - Wir packen an“ aufzulegen.

Hierfür erarbeitet die Landesregierung in enger Zusammenarbeit mit allen infrage kommenden Förderern des Arbeitsmarktes, der Ausbildung und der Wirtschaftsförderung sowie in enger Kooperation mit Akteuren der kommunalen Ebene ein nachhaltiges Förderungskonzept, welches dem Landtag noch in dieser Legislaturperiode vorzulegen ist.

Ziel des Konzepts soll es sein, ehemalige Bürger, die aus sozialen oder wirtschaftlichen Gründen Mecklenburg-Vorpommern verlassen haben, jedoch rückkehrwillig sind, bei der Verlagerung und Verankerung ihres Lebensmittelpunktes nach Mecklenburg-Vorpommern aktiv zu unterstützen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Die Landesregierung hat es bislang in ihrer Regierungszeit unterlassen, wirksame Gegenstrategien zur anhaltenden Anwanderung junger, gut ausgebildeter Fachkräfte einzuleiten. Die Landesregierung ist zudem nicht ausreichend bemüht, zumindest Schadensbegrenzung bei der derzeitigen demographischen Entwicklung zu betreiben. Vielmehr offenbarte sich mit Aufnahme der Regierungsgeschäfte des SPD-CDU-Kabinetts eine erschreckende Ideen- und Konzeptionslosigkeit. Deshalb ist es noch in der laufenden Legislaturperiode dringend geboten, Grundlagen für eine aktive Bevölkerungspolitik und für einen Beginn zur demographischen Gesundung der Bevölkerung Mecklenburg-Vorpommerns zu schaffen.

Als erste Maßnahme ist daher die Aufstellung eines zukunftsfähigen Konzeptes zur Unterstützung Rückkehrwilliger unabdingbar.